

Philosophische Fakultät	Fakultätsratssitzung Protokoll	23.11.2016 Teil B
-------------------------	-----------------------------------	----------------------

PROTOKOLL
der öffentlichen Sitzung des Fakultätsrates
am Mittwoch, dem 23. November 2016

Beginn: 15.15 Uhr
Ende: 15.45 Uhr

Dekan Bartels; Prodekanin Wich-Reif; Prodekan Kronenberg

Anwesende Mitglieder des Fakultätsrates: Baumann, Becher, Bonnet (i.V. für Brüggem), Geyer, Kanz, Radvan, W. Schmitz, Fels, Krings, Emons, Piel, Atakan, Zeiler

Zu Beginn der Sitzung stellt sich Dr. Robert Meyer als Nachfolger von Ursula Biebow-Gassauer aus dem Referat für Ressourcen und Planung (Dekanat) der Fakultät vor.

1. Ggf. endgültige Festlegung der Tagesordnung

Dekan Bartels teilt mit, dass unter TOP 11 der folgende Unterpunkt zu ergänzen sei:
11.3 Berufungskommission W 2-Professur für Formen Sozialer Abhängigkeit in der Vormoderne im Europäischen Raum
aus der Gruppe der Professoren
Nachwahl von Prof. Conermann
Mit dieser Änderung genehmigt der Fakultätsrat die Tagesordnung.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.10.2016

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

3. Prorektor Prof. Conermann: Vorstellung des Prorektorats Internationales und des Fakultätsclusters

Der Tagesordnungspunkt wird aufgrund der Abwesenheit von Prof. Conermann verschoben.

4. Mitteilungen des Dekans und der Prodekane und des Sprechers des Advisory Boards für Forschung und Internationales und des BZL

Mitteilungen des Dekans:

- Dekan Bartels berichtet von einem 2-tägigen Retreat in Bad Breisig, bei dem sich sowohl bereits bestehende als auch potentiell neue Cluster vorgestellt haben. Die Philosophische Fakultät ist in zwei Profile Areas vertreten. Die Sprecher der ersten Profile Area sind Prof. Becher und Prof. Noack; der Sprecher der zweiten Profile Area ist Prof. Stichweh.
- Dr. Ingrid Kreide-Damani hat für das Projekt „Akteurinnen – Praxen – Theorien. Zur Wissenschaftsgeschichte der Ethnologie in der DDR“ eine zweijährige Förderung der Volkswagenstiftung in Gesamthöhe 249.000,- € eingeworben. 125.500,- € sind für den Standort Bonn vorgesehen.
- Prof. Harald Wolter-von dem Knesebeck hat für die Mittelalter-v bGroßausstellung „Die Zisterzienser – Das Europa der Klöster am LVR-Landesmuseum Bonn 2017/18“ eine Förderung der Renate König-Stiftung in Höhe von insgesamt 4.688,04,- € eingeworben.
- Prof. Birgit Münch hat für das Buchprojekt „Tagungsband über den flämischen Maler Jacob Jordaens“ den Höchstfördersatz der Fritz-Thyssen-Stiftung in Höhe von 5.950,- € eingeworben.
- Prof. Noack hat für das Verbundprojekt „Die Sammlungen – ein Kosmos. Von der Vernetzungswissenschaft Alexander von Humboldts zu objektbasierten Wissensanordnungen im Netzzeitalter“ eine Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in Höhe von 522.953,51,- € inkl.

Projektpauschale eingeworben. Die Laufzeit beginnt am 01.12.2016 und endet am 30.11.2019.

- Prof. Günther Schulz hat für das Projekt „Die Geschichte der Unternehmen der Familie Thyssen im 20. Jahrhundert“ eine Förderung der Thyssen-Stiftung eingeworben. Die Fördersumme in Höhe von 129.000,- € wurde für das Teilprojekt „Transnationales Unternehmertum in Zeiten des Wirtschaftsnationalismus. Der Thyssen-Bornemisza-Verbund 1932-1955“ bewilligt.
- Eine Übersicht über aktuelle Ausschreibungen wird per Email versendet.

Bericht aus dem Geschäftsbereich der Prodekanin für Struktur- und Finanzangelegenheiten:

- Das Gebäude Lennéstraße 1 ist neu bzw. wieder bezogen worden (Medienwissenschaft, Bibliothek MeWi/MuWi, Graduiertenkolleg Archäologie). Die Prodekanin dankt hierfür auch Herrn Schlageter, dem Geschäftsführer der Fakultät, für die Begleitung der Umzüge.
- HSP-Mittel gehen in Zukunft in den Grundhaushalt der Universitäten ein. Die HSP III-Anträge, die bis 2019 bewilligt und bis 2023 in Aussicht gestellt wurden, werden nach Planung realisiert. Über das Thema wird in der Senatskommission für Finanzen (Vorsitzender: Prorektor Sandmann), bei der die Finanzprodekanen ständige Gäste sind, berichtet und diskutiert werden.

Bericht aus dem Geschäftsbereich des Prodekanen für Studienangelegenheiten:

- *Qualitätsmanagement*
Akkreditierungsverfahren: Das Dekanat hat mit fast allen Instituten inzwischen die Pläne zur Reakkreditierung besprochen. In der Folge dieser Gespräche des Dekanats mit den Instituten werden bis Ende des Jahres erste Teile der Studiengangsberichte und -unterlagen ausgearbeitet, so dass im Januar für den ersten wichtigen Beschluss des Fakultätsrats zu den in das Verfahren aufgenommenen Studiengängen die nötigen Informationen vorliegen. Parallel dazu wird das Dekanatsteam mit Abteilung 9.1 die Prüfungsordnung erarbeiten und abstimmen (einschließlich damit verbundener Regelungen wie z.B. zu den Hausarbeitsprüfungen). Sofern nötig, werden Anfang des kommenden Jahres noch einmal Gespräche mit den Instituten geführt, um letzte offen gebliebene Fragen zu klären und die Akkreditierungsdokumente zu finalisieren, welche sodann bis Ende März fertiggestellt sein müssen und anschließend an die Verwaltung weitergeleitet werden. Abteilung 9.1 kümmert sich bis zum Beginn des Sommersemesters um die Ausschreibung des Akkreditierungsverfahrens, so dass dann auch feststehen müsste, welche Agentur das Verfahren durchführen wird.
- *zur Studien- und Prüfungsorganisation:*
Beschlussfassung zum weiterbildenden Masterstudiengang „Politisch-Historisch Studien“: Die Einrichtung des Studiengangs wurde bereits vom Fakultätsrat beschlossen. In Rückkopplung mit der Verwaltung ist eine Prüfungsordnung erarbeitet worden, für die laut Justitiariat noch ein Formalbeschluss zu fassen ist. Sie wurde dem Fakultätsrat für die heutige Sitzung als Teil des Gesamtantrages zur Akkreditierung dieses Studiengangs vorgelegt. Für Rückfragen stehen heute Prof. Tilman Mayer und Frau Julia Reuschenbach zur Verfügung. Die Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses für diesen weiterbildenden Studiengang erfolgt unter dem TOP „Wahlen und Nachwahlen“.

Bericht aus dem Advisory Board für Forschung und Internationales:

Es liegen keine Punkte vor.

Bericht aus dem BZL:

Prof. Radvan berichtet aus dem BZL:

- Am 06. Dezember 2016 startet ein universitätsweites ‚Fachdidaktisch-Bildungswissenschaftliches Kolloquium‘, das zunächst von der Geschichtsdidaktik und der Deutschdidaktik organisatorisch betreut wird.
- In den letzten Monaten erfolgte in Abstimmung mit den Fächern die Vorbereitung einer Neufassung der PO Lehramt zum WS 2017/18, die im Dezember zur Prüfung in die Fakultäten und Fächer gehen wird. Bestandteil dieser sind u.a. die Aufnahme „inklusionsorientierter Fragestellungen“ in das Curriculum der Fächer und Fachdidaktiken sowie in Reaktion auf eine landesweite Evaluation eine Reduktion der Studienprojekte im Praxissemester auf 2 Studienprojekte. Die Verabschiedung ist für das Frühjahr vorgesehen.
- Für das Berufungsverfahren Bildungswissenschaften erfolgt ein gemeinsames Verfahren für die neue Professur und für die Nachfolge Ladenthin (ab März 2019).
- Die Landesmittel für BZL und Fachdidaktiken (ca. 1 Mio. €/Jahr) sind ab 2017 keine Projektmittel mehr, sondern werden zweckgebunden im Haushalt der Uni verstetigt.
- Das BZL hat Prof. Dr. Robert Glaum zum Vorsitzenden und Prof. Dr. Florian Radvan zum stellvertretenden Vorsitzenden des BZL für die Wahlperiode 2016-2020 gewählt.

5. Bericht aus Senat, ggf. aus Senatskommissionen und aus der Fakultätskonferenz

Es liegen keine Punkte vor.

6. Bericht aus Fakultätskommissionen

Prof. Schmitz weist auf das „Hochschulpolitische Gespräch“ am 24.11.2016 hin, das im Rahmen des Philosophischen Fakultätentages (24.-26.11.2016) um 18 Uhr s.t. stattfindet, und sich dem Thema „Digitalisierung wissenschaftlicher Werke – Freier Zugang zum Wissen?“ widmet.

7. Strukturfragen

7.1 Strukturfragen (ggf. Beschlussfassung)

Das Institut für Geschichtswissenschaft beantragt die Einstellung der beiden Abteilungen „Abteilung für Geschichte der Frühen Neuzeit“ und „Abteilung für Rheinische Landesgeschichte“, um diese künftig unter einer Abteilung fassen zu können. Zunächst fasst der Fakultätsrat den Einstellungsbeschluss für die beiden alten Abteilungen des Instituts für Geschichtswissenschaft. Im Anschluss stimmt der Fakultätsrat der Einrichtung der „Abteilung für Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte“ zu.

7.2 Finanzangelegenheiten (ggf. Beschlussfassung)

Keine Punkte.

8. Habilitations- und Tenure-Track-Angelegenheiten

Es liegen keine Punkte vor.

9. Promotionsangelegenheiten

Es liegen keine Punkte vor.

10. BA-/MA-Angelegenheiten

Der Fakultätsrat beschließt die mit der Verwaltung abgestimmte Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang „Politisch-historische Studien“.

Bezugnehmend auf die Sitzung vom 19.10.2016, bei der unter dem Tagesordnungspunkt 12 (BA-/MA-Angelegenheiten) über Zwei-Fach-Master diskutiert wurde, trägt Paula Zeiler stellvertretend für die Gruppe der Studierenden die Ergebnisse einer Umfrage vor. Die Resonanz der Studierenden zum Thema Zwei-Fach-Master sei aus verschiedenen Gründen insgesamt sehr unterschiedlich.

11. Wahlen und Nachwahlen

- 11.1 Verwaltungsrat des Studierendenwerks (Amtszeit: 1.4.2017 – 31.3.2019)
aus der Gruppe der nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter
N.N.
Es gibt keine Kandidatur.
- 11.2 Strukturkommission
aus der Gruppe der Studierenden
Nachwahl von James Krull für Jakob Horneber als Mitglied.
Der Fakultätsrat stimmt zu.
- 11.3 Berufungskommission W 2-Professur für Formen Sozialer Abhängigkeit in der Vormoderne im Europäischen Raum
aus der Gruppe der Professoren
Nachwahl von Prof. Conermann
Der Fakultätsrat stimmt zu.
aus der Gruppe der Studierenden
Nesin Ruben Canbolat und Paula Zeiler als Mitglieder
Hendrik Erz als Stellvertreter
Der Fakultätsrat stimmt zu.
- 11.4 Berufungskommission W 2-Professur für Formen Sozialer Abhängigkeit in der Vormoderne im Asiatischen Raum
aus der Gruppe der Studierenden
Tabea Müller und Thi Phuong Ha Nguyen als Mitglieder
Asja Gevorgyan, Angelica Cascso, Yee-Sol Chang (Stellvertreterin)
Der Fakultätsrat stimmt zu.
- 11.5 Berufungskommission W-2-Professur für Abhängigkeitsforschung in den Internationalen Beziehungen
aus der Gruppe der Studierenden
Lukas Mengelkamp und Sascha Müller als Mitglieder
Der Fakultätsrat stimmt zu.
- 11.6 Berufungskommission W 2-Professur für Fachdidaktik Englisch
aus der Gruppe der Professoren
Nachwahl von Prof. Kranich
Der Fakultätsrat stimmt zu.
- 11.7 Gleichstellungsbeauftragte (und Stellvertreterin) der Fakultät gem. § 24 (3) HG
Dr. Satu Heiland und PD Dr. Alheydis Plassmann werden als Gleichstellungsbeauftragte benannt. Zu einem späteren Zeitpunkt soll entschieden werden, wer als Hauptvertreterin fungiert und wer die Stellvertretung übernimmt.
Der Fakultätsrat stimmt mit 10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen zu.

